

Die St. Johanniskirche der Harburger Trinitatis-Gemeinde an der Bremer Straße ist ein stark frequentierter „Ort der Begegnung“ mit langer Geschichte. Nun sind zumindest dringliche Sanierungsarbeiten am Turm und Kirchendach genehmigt.

In der Mitteilung der Gemeinde hieß es:

„Es gibt grünes Licht für die Rettung von Turm und Dach der denkmalgeschützten St.

Johanniskirche. Mit einem ‚leuchtenden Ausrufezeichen‘ macht die Ev.-Luth.

Kirchengemeinde St. Trinitatis Harburg auf den baldigen Beginn umfangreicher Baumaßnahmen aufmerksam. In der Harburger ‚Nacht der Lichter‘ am 21. September wird die grüne Turmbeleuchtung zum ersten Mal zu sehen sein.

Gut zwei Millionen Euro werden benötigt, um Turm, Kirche und Gemeindezentrum fit für die Zukunft zu machen. Zur vielfältigen Nutzung dieses mit mehr als 35.000 Besuchern pro Jahr stark frequentierten ‚Ortes der Begegnung‘ in Harburg gehören Konzerte und Ausstellungen genauso wie Sozialberatung, Diakonie-Frühstück, Selbsthilfe-Gruppen und auch interkulturelle Begegnung im Café Refugio.

Die Schäden am Turm sind teilweise sichtbar. Dramatisch ist aber der Zustand des Kirchendachs. Tragende Bauelemente sind durch eindringende Feuchtigkeit so marode geworden, dass im Winter bei Schneelast das Betreten der Kirche verboten werden muss. Neben dem Austausch der Deckenplatten des Kirchenschiffs und der Neueindeckung des Kupferdaches von Kirche und Nebenräumen sind auch am Kirchturm umfangreiche Maßnahmen notwendig. Uhr, Glocken, Fenster, Beton, Dach und Turmkreuz warten auf ihre Sanierung. Die Planungen sind weitgehend abgeschlossen. Ab Mitte März kommenden Jahres, sobald die Witterung es zulässt, sollen die Handwerker mit der Arbeit beginnen.

Durch einen Zuschuss des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost wurde die Finanzierung der Baumaßnahmen möglich. Doch es müssen noch weitere Mittel eingeworben werden. Die Gemeinde beteiligt sich mit 570.000 Euro aus Baurücklage, bisherigen Spenden und einem Darlehen. Die verbleibende Summe von 1,5 Mio. Euro soll aus dem Zuschuss des Kirchenkreises, aus Drittmitteln der Öffentlichen Hand, von Stiftungen und aus privaten Spenden zusammengetragen werden. Die Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius hat bereits 20.000 Euro zugesagt.

*Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis bittet um Spenden, damit dieser lebendige Ort der Begegnung im Zentrum von Harburg erhalten bleibt. **Spendenkonto** von St. Trinitatis Harburg: IBAN: DE28 2075 0000 0000 1249 09 bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude BIC*

NOLADE21HAM mit dem Verwendungszweck „Sanierung St. Johannis“.

Mehr Infos: www.trinitatis-harburg.de

